

Bürgerbüro Martin Pätzold | Konrad-Wolf-Straße 91/92 | 13055 Berlin

An die Anwohnerinnen und Anwohner
aus der Joachimsthaler Straße

ANSCHRIFT Bürgerbüro Martin Pätzold
Konrad-Wolf-Straße 91/92
13055 Berlin

TELEFON (030) 552 86 077
E-MAIL paetzold@cdu-fraktion.berlin.de
INTERNET www.martinpaetzold.de

Berlin, April 2023

Bürgerinformation zur geplanten Innenhofbebauung in der Joachimsthaler Straße

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anwohner,

bisher ist es uns gemeinsam gelungen, die Innenhofbebauung bei Ihnen zu verhindern. Ihr Protest hat gewirkt. Der zuständige Stadtrat Martin Schaefer von meiner Partei hat alles dafür getan, dass der im Grundbuch eingetragene Spielplatz erhalten bleibt. Dadurch kann bei Ihnen aktuell der grüne Teil des Innenhofes nicht bebaut werden. Durch den Wechsel im Bezirksamt werden sich jetzt die Zuständigkeiten verändern.

Derzeit versucht die HOWOGE ihren bisherigen Bauantrag mit der Möglichkeit zur Errichtung von zwei Wohngebäuden voranzubringen. Um dem entgegen zu wirken, wird die CDU-Fraktion in der BVV den nachfolgenden Antrag einbringen, mit dem der Bezirk auch weiter auf die Einhaltung der Grundbucheintragung achten soll:

Das Bezirksamt wird ersucht, auf die dingliche Sicherung des Spielplatzes im Innenhof der Joachimsthaler Straße weiterhin zu bestehen und keine anderweitigen Standorte für diese grüne Infrastruktur zuzulassen.

Begründung:

Das Vorhaben Joachimsthaler Straße wird vom Bezirk kritisch gesehen. Die massive Verdichtung des Bestandes greift erheblich in die Grünversorgung der eng bebauten Kieze im Süden Hohenschönhausens ein. Demgegenüber hat der Bezirk den bestehenden Innenhofspielplatz in Form einer Grunddienstbarkeit im Grundbuch abgesichert. Dieser muss erhalten bleiben und kann nicht freigegeben, um auch weiterhin nur eine kiezverträgliche Bebauung zu ermöglichen und gleichwohl die Grundversorgung der Bevölkerung an grüner Infrastruktur zu erhalten.

Bitte seien Sie weiter aktiv und wahrnehmbar. Werben Sie auch bei den anderen Fraktionen dafür, dass unser Antrag angenommen wird. Dadurch halten wir gemeinsam den Druck hoch, dass bei Ihnen nicht gebaut werden kann.

Ich wünsche Ihnen persönlich weiterhin alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Martin Pätzold